Schönbuchbahn

Teilweise Wiederinbetriebnahme ab dem 7. Januar 2026

Parallel wird weiterhin der Schienenersatzverkehr mit Bussen angeboten

Ab dem 7. Januar 2026 nimmt die Schönbuchbahn den Zugbetrieb teilweise wieder auf; parallel läuft ein ergänzender Schienenersatzverkehr. Die Schönbuchbahn wird zunächst den Haupttakt zwischen Dettenhausen und Böblingen bedienen; pro Fahrt steht im Allgemeinen allerdings lediglich ein Fahrzeug zur Verfügung.

Zu den Stoßzeiten wird in Doppeltraktion (2 Fahrzeuge) gefahren: Morgens ab Dettenhausen um 5:32, 7:02 sowie 8:32 Uhr und ab Böblingen um 6:05 und 7:35 Uhr; außerdem nachmittags / abends ab Dettenhausen um 13:02, 14:32, 16:02, 17:32 und 19:02 Uhr und ab Böblingen um 12:05, 13:35, 15:05, 16:35 und 18:05 Uhr.

Solange die Kapazitäten mit der Schönbuchbahn noch nicht ausreichen, wird parallel der Schienenersatzverkehr aufrechterhalten. Der 15-Minuten-Takt zwischen Böblingen und Holzgerlingen wird weiterhin mit Bussen bedient. Den Fahrgästen wird empfohlen, ggf. auf die Busse auszuweichen – insbesondere werden für die Schulzeiten die Schüler der höheren Klassen gebeten, mit den Bussen zu fahren, um den jüngeren Mitschülern den Vorzug auf der Bahn zu lassen.

Am 11. Januar kann aufgrund einer Faschingsveranstaltung in Dettenhausen der parallele Ersatzverkehr mit Bussen nur bis Weil im Schönbuch (Wilhelmstraße) verkehren. Fahrgäste nach Dettenhausen können an diesem Tag ausschließlich die Bahn nutzen, die an diesem Tag mit Doppeltraktion unterwegs sein wird.

Wegen Problemen des Gleit- und Schleuderschutzsystems standen die Fahrzeuge der Schönbuchbahn seit Oktober still. Nach intensiven Analysen hatte der Fahrzeughersteller und -instandhalter CAF die Ursache gefunden und eine nötige Änderung bei der Genehmigungsbehörde angezeigt. Die Zustimmung der Behörde für die Umsetzung der Parameteränderung liegt nun vor. Es stehen jedoch noch nicht ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung, um den vollen Betrieb wieder aufzunehmen. Denn alle Fahrzeuge müssen mit einer neuen Software ausgestattet werden. Außerdem haben einige Fahrzeuge Schäden an den Rädern eingefahren, die noch auf einer speziellen Unterflurdrehmaschine abgedreht werden müssen. Hier ist ebenfalls noch nicht an allen Radsätzen die Reparatur erfolgt.

Der Zweckverband Schönbuchbahn hat sich dazu entschlossen, den Betrieb mit den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen langsam hochzufahren. Der Zweckverband bedauert die Einschränkungen und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten. Sobald es möglich ist, werden die Kapazitäten erhöht.